

Vereinfachter Prospekt

Miteigentumsfonds gemäß § 20 Investmentfondsgesetz
Die Miteigentumsfonds wurden von der Finanzmarktaufsicht entsprechend den Bestimmungen des österreichischen Investmentfondsgesetzes genehmigt

S.A.M. Vermögensverwaltung Global

Wertpapierkenn-Nummer: 75737; ISIN: AT0000757372

S.A.M. Global II

Wertpapierkenn-Nummer: 75719; ISIN: AT0000757190

S.A.M. IV Running Bull

Wertpapierkenn-Nummer: 74472; ISIN: AT0000744727

Fondswährung: EUR

Rechnungsjahr: 1. Oktober bis 30. September

KESt-Auszahlung: ab 1. Dezember

Der vereinfachte Prospekt wurde im März 2012 2011 entsprechend der an die Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes 1993 in der Fassung der Novelle 2003 (**S.A.M. Global II** und **S.A.M. IV Running Bull**) bzw. 2008 (**S.A.M. Vermögensverwaltung Global**) angepassten Fondsbestimmungen erstellt.

Er enthält in zusammengefasster Form die wichtigsten Informationen über die Kapitalanlagefonds. Nähere Informationen beinhaltet der vollständige Prospekt.

Dem interessierten Anleger ist der vereinfachte Prospekt in der jeweils geltenden Fassung vor Vertragsabschluss kostenlos anzubieten. Nach Vertragsabschluss wird er ihm kostenlos zur Verfügung gestellt.

Weiters werden dem interessierten Anleger der zurzeit gültige vollständige Verkaufsprospekt (Stand 30. März 2012) und die allgemeinen Fondsbestimmungen in Verbindung mit den besonderen Fondsbestimmungen vor und nach Vertragsabschluss kostenlos zur Verfügung gestellt. Der vollständige Verkaufsprospekt wird ergänzt durch den jeweils letzten Rechenschaftsbericht. Wenn der Stichtag des Rechenschaftsberichtes länger als acht Monate zurückliegt, wird dem interessierten Anleger auch der Halbjahresbericht kostenlos zur Verfügung gestellt.

Diese Unterlage gilt für das öffentliche Angebot in der Republik Österreich.

HINWEIS

Die Kapitalanlagegesellschaft weist in Abstimmung mit der FMA darauf hin, dass mit 1.9.2011 das Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 in Kraft getreten ist. Die in den Fondsbestimmungen und Verkaufsprospekten genannten gesetzlichen Verweise beziehen sich teilweise auf das InvFG 1993, da die Fondsbestimmungen auf Basis der im Zulassungszeitpunkt geltenden Rechtslage genehmigt wurden.

Ausgabe März 2012

Inkrafttreten: 30. März 2012

Kurzdarstellung der Kapitalanlagefonds

1.1 Datum der Gründung der Kapitalanlagefonds (Erstauflegedatum)

Der **S.A.M. Vermögensverwaltung Global** (kurz "Kapitalanlagefonds") wurde am 30. Dezember 1999 gegründet.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Kapitalanlagefonds mit Wirkung vom 6. März 2002 von S.A.M. Global I auf S.A.M. Vermögensverwaltung Global umbenannt wurde.

Der **S.A.M. Global II** (kurz "Kapitalanlagefonds") wurde am 15. Dezember 1999 gegründet.

Der **S.A.M. IV Running Bull** (kurz "Kapitalanlagefonds") wurde am 10. April 2000 gegründet.

Es handelt sich bei den Kapitalanlagefonds um Miteigentumsfonds gemäß § 20 Investmentfondsgesetzes 1993 in der Fassung der Novelle 2003.

1.2 Angaben über die verwaltende Kapitalanlagegesellschaft

Die Kapitalanlagefonds werden von der Security Kapitalanlage AG, Burgring 16, 8010 Graz verwaltet. Bis 25.3.2011 war das Fondsmanagement an die "schilling" Asset Management GmbH, Erdbergstraße 8, 1030 Wien delegiert.

Weiters sind nachfolgende Tätigkeiten an Dritte delegiert:

- IT-Betreuung, Personalverrechnung, Compliance und Geldwäsche, Interne Revision
- Teilübertragungen in den Bereichen Meldewesen, Bilanzierung und Buchhaltung

1.3 Depotbank

SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG, Bankgasse 2, 1010 Wien. *

1.4 Abschlussprüfer

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wagramer Straße 19, 1220 Wien.

1.5 Zahl-, Einreich- und Vertriebsstelle

Zahl- und Einreichstelle ist die SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG, Bankgasse 2, 1010 Wien. *

Vertriebsstellen bzw. –partner sind die Finanz Admin Wertpapierdienstleistungen, Kolonitzgasse 6, 1030 Wien (ab 26.3.2011) und die CAPITAL BANK - GRAWE GRUPPE AG, Burgring 16, 8010 Graz.

* Depotbank bis 6.12.2009 Constantia Privatbank AG, Bankgasse 2, 1010 Wien; Namensänderung der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT: Gründung als Aviso Epsilon AG, am 7.12.2009 Umbenennung auf AVISO EPSILON BANK AKTIENGESELLSCHAFT, am 29.12.2009 Änderung des Namens auf SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT

2 Anlageinformationen

2.1 Kurzdefinition der Anlageziele der Kapitalanlagefonds

Die Kapitalanlagefonds streben als Anlageziel langfristigen Kapitalzuwachs an.

2.2 Anlagestrategie der Kapitalanlagefonds und kurze Beurteilung des Risikoprofils der Kapitalanlagefonds

Der **S.A.M. Vermögensverwaltung Global** investiert überwiegend in nationale und internationale Aktien-, Renten- bzw. gemischte Fonds. Hierbei wird ein Aktienteil von **maximal 80 v.H. Aktienfonds** angestrebt.

Der **S.A.M. Global II** investiert überwiegend in nationale und internationale Aktien-, Renten- bzw. gemischte Fonds. Hierbei wird **ein Aktienteil von zumindest 75 v.H.** angestrebt.

Der Anlageschwerpunkt des **S.A.M. IV Running Bull** liegt vorwiegend in nationalen und internationalen Aktienfonds, die in Wachstumsbranchen investieren. Es wird ein **Anteil von 100 % Aktienfonds** angestrebt.

Für die Kapitalanlagefonds können bis zu 10 v.H. des Fondsvermögens andere Wertpapiere, im Besonderen Indexzertifikate, erworben werden.

Der Anteil an anderen Investmentfonds kann bei den Kapitalanlagefonds bis zu 100 % des Fondsvermögens betragen.
--

Die Asset Allocation wird bei allen Kapitalanlagefonds laufend den aktuellen Marktbedingungen angepasst. Ziel der Kapitalanlagefonds ist es, mittels eines hohen Aktienanteils möglichst hohen Ertrag und ein möglichst hohes Kapitalwachstum zu erreichen.

Das Management der Kapitalanlagefonds verfolgt einen **aktiven Managementansatz**, welcher dazu führen kann, dass innerhalb der gesetzlichen Grenzen und Grenzen der Fondsbestimmungen **kurzfristig auch Cashhaltung** erfolgt oder in **Geldmarktfonds** investiert wird.

Nur für den S.A.M. Vermögensverwaltung Global

Der Anteil an Sichteinlagen bzw. kündbaren Einlagen kann bis zu 100 % des Fondsvermögens betragen.

Weiters können die Kapitalanlagefonds kurzfristig auch aktiv zu Veranlagungszwecken überzogen werden (Leverage).

Durch das aktive Management können im Vergleich zu einem passiv orientierten Kapitalanlagefonds höhere Transaktionskosten entstehen.

Derivative Instrumente werden zur Absicherung und zu spekulativen Zwecken zur Ertragsteigerung eingesetzt, wodurch sich das Verlustrisiko erhöhen kann.

Beurteilung des Risikoprofils der Kapitalanlagefonds

Aufgrund der Veranlagung der Kapitalanlagefonds in Aktien besteht bei diesen Kapitalanlagefonds vor allem ein **erhöhtes Wertschwankungsrisiko** sowie ein **Markt-**

Währungs- und ein Ausstellerrisiko und aufgrund des **Einsatzes von Derivativen** ein **erhöhtes Verlustrisiko**.

Diese Risiken **sowie weitere im vollständigen Verkaufsprospekt angeführte Risiken** können sich **negativ auf den Anteilswert** auswirken.

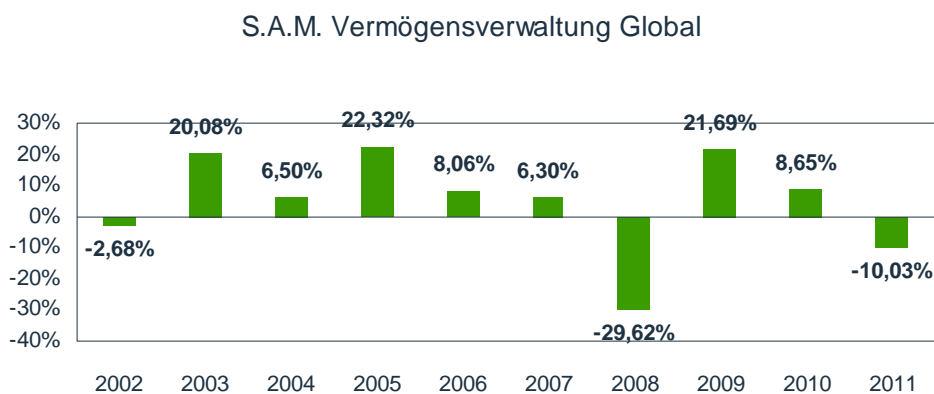
Sämtliche Risiken werden im Detail im vollständigen Prospekt beschrieben.

Es ist darauf hinzuweisen, dass der Wert der Anteilscheine des Kapitalanlagefonds gegenüber dem Ausgabepreis steigen/fallen kann. Dies hat zur Folge, dass der Anleger unter Umständen weniger Geld zurückbekommt, als er investiert hat.

2.3 Bisherige Wertentwicklung der Kapitalanlagefonds einschließlich Warnhinweis

Die Berechnungen berücksichtigen weder Ausgabe- und Rücknahmespesen noch die individuelle steuerliche Situation des Anlegers und gehen von einer Reinvestition der KEST-Auszahlungen aus.

S.A.M. Vermögensverwaltung Global



Angabe der kumulativen durchschnittlichen Performance

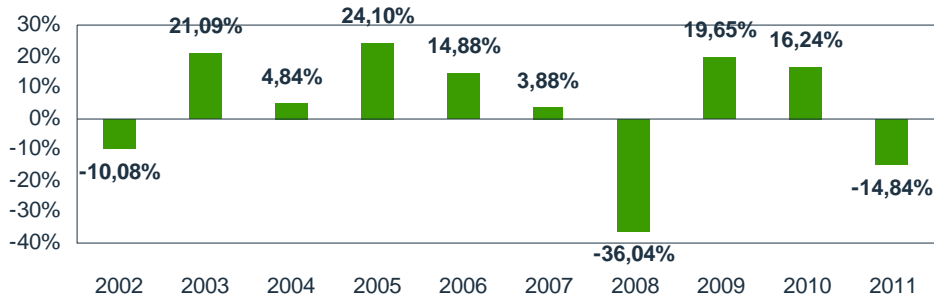
10 Jahre p.a.	3,87%
5 Jahre p.a.	-2,30%
3 Jahre p.a.	5,97%

Quelle: OeKB
Stichtag: 29.12.2011

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Kapitalanlagefonds zu.

S.A.M. Global II

S.A.M. Global II



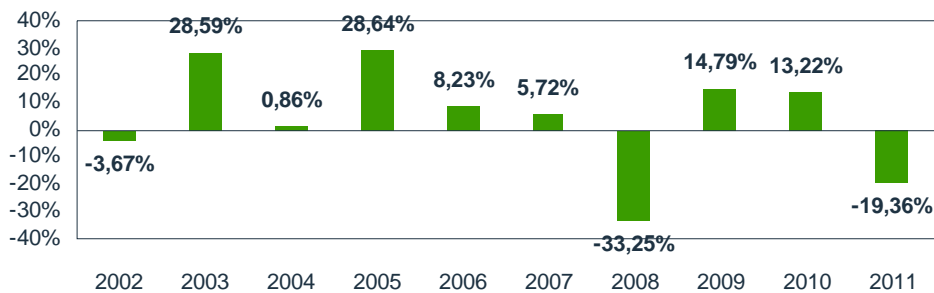
Angabe der kumulativen durchschnittlichen Performance

10 Jahre p.a.	2,49%
5 Jahre p.a.	4,67%
3 Jahre p.a.	5,81%

Quelle: OeKB
Stichtag: 29.12.2011

S.A.M. IV Running Bull

S.A.M. IV Running Bull



Angabe der kumulativen durchschnittlichen Performance

10 Jahre p.a.	2,54%
5 Jahre p.a.	-5,85%
3 Jahre p.a.	1,58%

Quelle: OeKB
Stichtag: 29.12.2011

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Kapitalanlagefonds zu.

2.4 Profil des typischen Anlegers

Hier wird angeführt, für welchen Typ von Anleger die Kapitalanlagefonds geeignet sind. Um den zum jeweiligen Anleger passenden Kapitalanlagefonds zu ermitteln werden folgende Kriterien herangezogen:

S.A.M. Vermögensverwaltung Global

Empfohlene Mindestbehaltdauer



Erfahrung des Anlegers



Risikotoleranz des Anlegers



S.A.M. Global II

Empfohlene Mindestbehaltdauer



Erfahrung des Anlegers



Risikotoleranz des Anlegers



S.A.M. IV Running Bull

Empfohlene Mindestbehaltdauer



Erfahrung des Anlegers



Risikotoleranz des Anlegers



3 Wirtschaftliche Informationen

3.1 Geltende Steuervorschriften für in Österreich unbeschränkt steuerpflichtige Anleger

Für die Kapitalanlagefonds werden ausschließlich thesaurierende Anteilscheine mit KEST-Abzug emittiert.

Die Kapitalanlagefonds selbst unterliegen keinen Steuern vom Vermögen und Ertrag. Ausgeschüttete, ausschüttungsgleiche ordentliche Erträge (Zinserträge, Dividenden) und bestimmte ausschüttungsgleiche außerordentliche Erträge (realisierte Kursgewinne aus der Veräußerungen von Wertpapieren und derivativen Instrumenten) unterliegen beim privaten Anleger der 25% Kapitalertragsteuer und sind endbesteuert.

Für vor dem 1.1. 2011 angeschaffte Fondsanteile gilt die einjährige Spekulationsfrist.

Ab dem 1.1.2011 angeschaffte Fondsanteile unterliegen bei Anteilsveräußerung einer Besteuerung der realisierten Wertsteigerung. Bei Veräußerung ab dem 1. April 2012 erfolgt die Besteuerung durch die depotführenden Stellen, welche die Differenz zwischen dem steuerlich fortgeschriebenen Anschaffungswert und dem Verkaufserlös der Fondsanteile einer 25%igen KEST-Endbesteuerung unterwerfen. Werden die ab 1.1.2011 angeschafften Anteile vor dem 1.4. 2012 veräußert, gilt eine verlängerte Spekulationsfrist (dh die steuerpflichtigen Erträge sind im Wege der Veranlagung zu versteuern).

Die Steuerliche Behandlung der Kapitalanlagefonds für den betrieblichen Anleger ist im vollständigen Verkaufsprospekt beschrieben.

In den Rechenschaftsberichten und im vollständigen Prospekt sind detaillierte Angaben über die steuerliche Behandlung der ausschüttungsgleichen Erträge enthalten.

Die Besteuerung der Erträge oder Kapitalgewinne aus dem Kapitalanlagefonds hängt beim jeweiligen Anleger von der Steuersituation des Anlegers und /oder vom Ort ab, an dem das Kapital investiert wird. Weiters richtet sich die steuerliche Behandlung der Fondserträge (bei Steuerausländern) nach der jeweiligen nationalen Steuergesetzgebung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Darstellung nur allgemeiner Natur ist und nicht die individuelle steuerliche Situation des jeweiligen Anlegers berücksichtigt und sich jederzeit durch gesetzliche Änderungen und Verwaltungspraxis verändern kann. Für nähere Auskünfte sollte daher ein Steuerberater kontaktiert werden.

3.2 Ein- und Ausstiegsprovisionen/ Kosten, die dem Anteilsinhaber direkt bei der Ausgabe oder Rücknahme des Anteilscheines angelastet werden

Der Ausgabeaufschlag zur Abgeltung der Ausgabekosten beträgt bis zu 7% des Anteilswertes. Derzeit wird ein Ausgabeaufschlag von 5 % berechnet.

Für die Ermittlung des Ausgabepreises wird der sich ergebende Betrag auf die nächsten 10 Cent aufgerundet. Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert abgerundet auf die nächsten 10 Cent.

3.3 Provisionen und Gebühren (Kosten)

3.3.1 Kosten, die aus dem Fondsvermögen heraus bezahlt werden

- Verwaltungsgebühr p.a.

S.A.M. Vermögensverwaltung Global bis zu	2%
S.A.M. Global II bis zu	2%
S.A.M. IV Running Bull bis zu	2%

Sie wird auf Basis der Monatsendwerte berechnet und monatlich belastet. Die Verwaltungsgebühr deckt neben der Managementgebühr auch etwaige Vertriebskosten und Fremdmanagementleistungen ab.

In den Kapitalanlagefonds sind Leistungszulagen von bis zu 8 v.H. (**S.A.M. Vermögensverwaltung Global**) bzw. bis zu 9 v.H. (**S.A.M. Global II**) vorgesehen. Die Leistungszulagen werden erstmals im September 2006 verrechnet.

Beim **S.A.M. IV Running Bull** gebührt eine Leistungszulage von 12 v.H. (ab September 2006 werden 10 v.H. verrechnet). Diese gebührt erst, wenn der erste errechnete Wert des Dachfonds zuzüglich 0,96 % überschritten wird.

Als Wertsteigerung werden die kumulativen Gewinne eines Monats inklusive Zinszuschreibungen, die über den Gesamtwert des Vormonats hinausgehen, nach Abzug aller Transaktionskosten, Verwaltungshonorare und Aufwendungen, definiert. Zu den Wertsteigerungen zählen sowohl die realisierten als auch die unrealisierten Gewinne. Wenn die Wertsteigerungen eines Monats negativ sind, erfolgt zu Beginn des nächsten Monats ein „Verlustvortrag“. Leistungszulagen sind erst zu zahlen, wenn die Wertsteigerungen über die Verlustvorträge hinausgehen. Die Abrechnung der performanceabhängigen Vergütung erfolgt monatlich.

- Sonstige Aufwendungen, die dem Fondsvermögen angelastet werden

Sonstige Aufwendungen, die mit einem bestimmten Prozentsatz im Verhältnis zum Wert des Fondsvermögens verrechnet werden

S.A.M. Vermögensverwaltung Global bis zu	0,07% p.a.
S.A.M. Global II bis zu	0,09% p.a.
S.A.M. IV Running Bull bis zu	0,10% p.a.

Sonstige Aufwendungen, die betragsmäßig dem Fondsvermögen angelastet werden, wie Kosten des Wirtschaftsprüfers, Bescheidkosten, Veröffentlichungskosten

S.A.M. Vermögensverwaltung Global bis zu	0,02% p.a.
S.A.M. Global II bis zu	0,09% p.a.
S.A.M. IV Running Bull bis zu	0,10% p.a.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den hier angeführten Angaben um prognostizierte Kosten handelt, die unter Annahme eines gleichbleibenden

durchschnittlichen Fondsvolumens und voraussehbarer Kostenerhöhungen berechnet wurden.

- Sonstige Kosten

Den Kapitalanlagefonds werden Transaktionskosten der Depotbank und externe Spesen belastet; diese Kosten sind nicht in der im Vereinfachten Prospekt angeführten Berechnung der TER (Total Expense Ratio, siehe Punkt 3.3.2) enthalten.

- PTR (Portfolio Turnover Ratio)

S.A.M. Vermögensverwaltung Global	669,27%
S.A.M. Global II	687,58%
S.A.M. IV Running Bull	764,26%

Die PTR kann als Indikator für die Höhe der Transaktionskosten herangezogen werden und wurde für den Zeitraum des letzten geprüften Rechenschaftsberichtes (Rechnungsjahr 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011) berechnet.

Die Portfolio Turnover Rate eines Kapitalanlagefonds wird wie folgt berechnet:

$PTR = [(Summe\ 1 - Summe\ 2) / M] \times 100$, wobei bedeuten:

X = Käufe von Wertpapieren, Y = Verkäufe von Wertpapieren

Summe 1 = Summe der Transaktionen in Wertpapieren = X + Y

S = Zeichnungen von Fondsanteilen, T = Rücknahme von Fondsanteilen

Summe 2 = Summe der Transaktionen in Fondsanteilen = S + T

M = Monatlicher Durchschnitt des Gesamtvermögens

Dieser entspricht dem Durchschnitt aus Nettovermögen zu Beginn und Ende des Monats.

Die PTR des aktuellen Rechnungsjahres sowie die historischen PTR-Daten der vergangenen Rechnungsjahre stehen, soweit verfügbar, auf der Homepage der Kapitalanlagegesellschaft www.securitykag.at zur Verfügung.

3.3.2 Angabe der TER (Total Expense Ratio)

S.A.M. Vermögensverwaltung Global	1,64%
S.A.M. Global II	0,96%
S.A.M. IV Running Bull	1,55%

Die TER gibt das Verhältnis der Gesamtkosten des Kapitalanlagefonds zum durchschnittlichen Gesamtvermögen des Kapitalanlagefonds wieder. Sie beinhaltet alle Kosten, die dem Kapitalanlagefonds angelastet werden, mit Ausnahme der Transaktionskosten und mit diesen vergleichbaren Kosten.

In diesem Prozentsatz ist die performanceabhängige Vergütung inkludiert. Der Prozentsatz dieser Vergütung an dem oben ausgewiesenen Prozentsatz für den

S.A.M. Vermögensverwaltung Global	0%
S.A.M. Global II	0%
S.A.M. IV Running Bull	0%

Synthetische TER:

S.A.M. Vermögensverwaltung Global*	2,10%
S.A.M. Global II	2,18%
S.A.M. IV Running Bull*	2,02%

Die synthetische TER soll die Gesamtkostenbelastung des Kapitalanlagefonds angeben, wobei zur ausgewiesenen TER die in den Subfonds verrechneten Gebühren addiert werden.

Es wurde folgende Berechnungsweise gewählt: Die Kostenbelastung der Subfonds wurde entsprechend ihres Anteils am Fondsvermögen per Rechnungsjahrende gewichtet und mit der veröffentlichten TER bzw. verfügbaren Verwaltungsgebühr** multipliziert. Es wird darauf hingewiesen, dass der hier angegebene Prozentsatz nur ein Orientierungswert für die Gesamtkostenbelastung ist, da viele Kosten (z.B. die Transaktionskosten der Subfonds) nicht verfügbar oder ermittelbar sind und daher nicht berücksichtigt werden konnten.

Die TER und die synthetische TER wurden anhand der Zahlen des letzten geprüften Rechenschaftsberichtes (Rechnungsjahr 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011) berechnet.

Die TER sowie die synthetische TER des aktuellen Rechnungsjahres sowie die historischen TER-Daten der vergangenen Rechnungsjahre stehen, soweit verfügbar, auf der Homepage der Kapitalanlagegesellschaft www.securitykag.at zur Verfügung.

4 Den Handel betreffende Informationen

4.1 Art und Weise des Erwerbs der Anteile

Die Anzahl der ausgegebenen Anteile und der entsprechenden Anteilscheine ist grundsätzlich nicht beschränkt. Die Anteile können bei den unter Pkt. 1.5. angeführten Stellen erworben werden. Die Kapitalanlagegesellschaft behält sich vor, die Ausgabe von Anteilen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Die Kapitalanlagefonds können auch im Rahmen eines Fondssparplanes bei der CAPITAL BANK - GRAWE GRUPPE AG erworben werden.

4.2 Art und Weise der Veräußerung der Anteile

Die Anteilsinhaber können jederzeit die Rücknahme der Anteile durch Vorlage der Anteilscheine oder durch Erteilung eines Rücknahmeauftrages bei der Depotbank verlangen. Die Kapitalanlagegesellschaft ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis, der dem Wert eines Anteiles abgerundet auf die nächsten 10 Cent entspricht, für Rechnung der Kapitalanlagefonds zurückzunehmen.

Die Auszahlung des Rückgabepreises sowie die Errechnung und Veröffentlichung des Rücknahmepreises kann unter gleichzeitiger Mitteilung an die Finanzmarktaufsicht und entsprechender Veröffentlichung gemäß § 10 der Fondsbestimmungen vorübergehend unterbleiben und vom Verkauf von Vermögenswerten des Kapitalanlagefonds sowie vom Eingang des Verwertungserlöses abhängig gemacht werden, wenn außergewöhnliche

* Aufgrund eines höheren Anteils an Geldmarktfonds bzw. Cash kann diese Zahl nicht repräsentativ sein.

** Quelle OeKB bzw. eigene Recherchen

Umstände vorliegen, die dies unter Berücksichtigung berechtigter Interessen der Anteilinhaber erforderlich erscheinen lassen. Die Wiederaufnahme der Rücknahme der Anteilscheine ist dem Anleger ebenfalls gemäß § 10 der Fondsbestimmungen bekannt zu geben.

Hinsichtlich der Ermittlung des Fondsrechenwertes sowie Bewertung der Vermögensgegenstände siehe Punkt II. 16. im vollständigen Verkaufsprospekt.

4.3 Häufigkeit und Ort sowie Art und Weise der Veröffentlichung bzw. Zurverfügungstellung der Ausgabe- und Rücknahmepreise

Der Ausgabe- und Rücknahmepreis wird börsetäglich von der Depotbank ermittelt und auf der Homepage der Kapitalanlagegesellschaft www.securitykag.at veröffentlicht.

5 Zusätzliche Informationen

5.1 Hinweis auf den vollständigen Prospekt, den Jahres- und Halbjahresbericht

Siehe Seite 1

5.2 Zuständige Aufsichtsbehörde

Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien.

5.3 Veröffentlichung des Verkaufsprospektes

Erstveröffentlichung des Verkaufsprospektes **S.A.M. Vermögensverwaltung Global** im Sinne des § 6 InvFG i.d.g.F. im Amtsblatt zur Wiener Zeitung am 14.12.1999; weitere Veröffentlichungen am 30.5.2000, 13.7.2000, 27.4.2001, 15.12.2001, 30.4.2002, 5.7.2002, 2.9.2002, 19.5.2003, 12.2.2004, 30.9.2004, 29.10.2005, 31.1.2006, 18.5.2006, 7.6.2006, 31.1.2007, 29.3.2008, 28.3.2009, 10.6.2009, 26.8.2009, 5.9.2009, 16.1.2010, 31.3.2010, 10.9.2010, 24.3.2011, 30.3.2011, 1.9.2011 und am 30.3.2012.

Erstveröffentlichung des Verkaufsprospektes **S.A.M. Global II** im Sinne des § 6 InvFG i.d.g.F. im Amtsblatt zur Wiener Zeitung am 14.12.1999; weitere Veröffentlichungen am 30.5.2000, 13.7.2000, 27.4.2001, 30.4.2002, 5.7.2002, 19.5.2003, 12.2.2004, 30.9.2004, 29.10.2005, 31.1.2006, 18.5.2006, 7.6.2006, 31.1.2007, 29.3.2008, 28.3.2009, 10.6.2009, 26.8.2009, 5.9.2009, 16.1.2010, 31.3.2010, 24.3.2011, 30.3.2011, 1.9.2011 und am 30.3.2012.

Erstveröffentlichung des Verkaufsprospektes **S.A.M. IV Running Bull** im Sinne des § 6 InvFG i.d.g.F. im Amtsblatt zur Wiener Zeitung am 7.4.2000; weitere Veröffentlichungen am 30.5.2000, 13.7.2000, 27.4.2001, 30.4.2002, 5.7.2002, 16.1.2003, 19.5.2003, 12.2.2004, 30.9.2004, 29.10.2005, 31.1.2006, 7.6.2006, 31.1.2007, 29.3.2008, 28.3.2009, 10.6.2009, 26.8.2009, 5.9.2009, 16.1.2010, 31.3.2010, 24.3.2011, 30.3.2011, 1.9.2011 und am 30.3.2012.



SICHERHEIT FÜR IHR KAPITAL

Security Kapitalanlage AG

Burgring 16, 8010 Graz

T + 43 (316) 80 71 0

E office@securitykag.at

I www.securitykag.at